

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Gang der Untersuchung	6
2 Ziele der Bankenaufsicht	9
2.1 Ziele der Beaufsichtigung von Banken	9
2.2 Wandel in der Interpretation der Zielsetzungen	10
2.3 Zwischenziel	20
3 Konzeption von Kapitalanforderungen	25
3.1 Funktionswandel und Bedeutung	25
3.2 Grundkonzeption	28
4 Wirkung und Kritik	33
4.1 Direkte, indirekte und systemische Wirkungen	33
4.2 Intendierte Wirkungen	36
4.2.1 Direkte Wirkung: Eigenkapital als Verlustpuffer	36

4.2.2	Indirekte Wirkung: Die Selbstbindungsfunktion des Eigenkapitals	37
4.3	Kritik an der Wirksamkeit	40
4.3.1	Makroökonomische Wirkungen	40
4.3.2	Induzierte Verhaltensänderungen	42
4.3.2.1	Die Aufnahme externen Eigenkapitals: Der Outside Equity-Effekt	42
4.3.2.2	Die Umstrukturierung des Bankportfolios	45
4.3.2.2.1	Der Liquiditäts-Effekt	45
4.3.2.2.2	Der Portfolio-Effekt	46
5	Kritik an der Kritik	49
5.1	Der Liquiditäts-Effekt	49
5.1.1	Welche Forderungen werden veräußert?	50
5.1.1.1	Die Bedeutung der Informationsverteilung für den Veräußerungswert von Forderungen	50
5.1.1.2	Determinanten der Informationsverteilung	53
5.1.2	Auswirkung auf die Riskanz des Bankportfolios sowie die Insolvenzwahrscheinlichkeit	56
5.1.3	Fazit	60
5.2	Der Outside Equity-Effekt	61
5.2.1	Ein Beispiel	61
5.2.2	Ein einfaches Modell	67
5.2.2.1	Annahmen	67
5.2.2.2	Insolvenz ausgeschlossen	68

5.2.2.3	Insolvenz möglich	73
5.2.3	Fazit	88
5.3	Der Portfolio-Ansatz	89
5.3.1	Charakterisierung der Modellansätze in der Literatur	89
5.3.2	Annahmen	92
5.3.3	Die Portfolio-Entscheidung der Bank ohne Regulierung	95
5.3.4	Die Portfolioentscheidung mit Eigenkapitalanforderung	99
5.3.4.1	Auswirkung auf die Wahl des Portfolios	99
5.3.4.2	Auswirkung auf die Insolvenzwahrscheinlichkeit	101
5.3.4.2.1	Die 'Ruin Constraint' als Maßstab für die Insolvenzgefahr	101
5.3.4.2.2	Erhöhung der Insolvenzwahrscheinlichkeit	103
5.3.4.2.3	'Es geht auch anders'	105
5.3.5	Determinante der Lösung als Ansatzpunkt der Kritik: Die Nutzenfunktion	109
5.3.6	Die Bedeutung der Risikogewichtung	116
5.3.7	Fazit	120
6	Eigeninteresse des Managers	121
6.1	Ausgangssituation	121
6.2	Handlungsvariablen und Interessen	122
6.2.1	Die Handlungsvariablen des Bankmanagers	122
6.2.2	Die Interessen des Bankmanagers	124
6.3	Bankaufsichtlicher Handlungsbedarf	127

6.3.1	Fragestellung und Argumentationsablauf	127
6.3.2	Interessenkonflikte bei der Entscheidung über die Risiko- /Ertragstruktur	129
6.3.2.1	Grundstruktur des Modells	129
6.3.2.2	Extrem niedrige Insolvenzwahrscheinlichkeit: Insolvenz bei allen Alternativen (weitgehend) ausgeschlossen	137
6.3.2.3	Mittlere Insolvenzwahrscheinlichkeit: Insolvenz kann durch Wahl einer entsprechenden Alter- native (weitgehend) ausgeschlossen werden . . .	138
6.3.2.4	Hohe Insolvenzwahrscheinlichkeit: Insolvenz kann bei keiner der zur Wahl stehenden Al- ternativen ausgeschlossen werden	140
6.3.2.5	Spezialfall: Liquidation oder Reorganisation der Bank als die vorteilhafteste Entscheidung	142
6.3.3	Interessenkonflikte bei der Wahl des Aktivitätsniveaus	147
6.3.4	Zwischenergebnis	153
6.4	Analyse alternativer Lösungsansätze	154
6.4.1	Der vollständige (bedingte) Vertrag	154
6.4.2	Die Implementation eines (monetären) Anreizschemas .	157
6.4.3	Die zustandsabhängige Allokation der Entscheidungs- befugnis	161
6.5	Wirkung einer Eigenkapitalanforderung	163
6.5.1	Die Eigenkapitalanforderung als zustandsabhängiger Aus- löser des Übergangs der Entscheidungsbefugnis	163
6.5.2	Die Ex Ante-Anreizwirkung der Eigenkapitalanforderung	165

6.5.3	Fazit	167
6.6	Modellerweiterungen	168
6.6.1	Die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung	168
6.6.2	Zur zeitlichen Struktur der Modellierung	169
6.6.3	Die Bedeutung von Maßnahmen zur Angleichung der Interessen zwischen Managern und externen Eigenka- pitalgebern	169
6.6.4	Die Bedeutung von Rechnungslegungsvorschriften . . .	173
6.6.5	Moral Hazard auf verschiedenen Ebenen: Die Anreize der Bankenaufsicht	174
7	Resümee	177
	Literaturverzeichnis	189

Abbildungsverzeichnis

4.1	Die Determinanten der Insolvenzwahrscheinlichkeit	38
5.1	Rückzahlungswerte der Forderung	51
5.2	Entscheidungssituation ohne externes Eigenkapital	63
5.3	Entscheidungssituation mit externem Eigenkapital sowie niedrigem α	65
5.4	Entscheidungssituation mit externem Eigenkapital, hohes α . .	66
5.5	Fall A bei Ausschluß von Insolvenz ohne externes Eigenkapital	70
5.6	Fall A bei Ausschluß von Insolvenz mit externem Eigenkapital	71
5.7	Fall B bei Ausschluß von Insolvenz mit externem Eigenkapital	73
5.8	Fall A bei Insolvenzgefahr ohne externes Eigenkapital	75
5.9	Fall A1 bei Insolvenzgefahr mit externem Eigenkapital	77
5.10	Fall A2 bei Insolvenzgefahr mit externem Eigenkapital	79
5.11	Fall B1 bei Insolvenzgefahr mit externem Eigenkapital	83
5.12	Fall B2 bei Insolvenzgefahr mit externem Eigenkapital	86
5.13	Die efficient frontier ohne Regulierung	97
5.14	Die Portfolio-Entscheidung ohne Regulierung	98
5.15	Die Portfolioentscheidung mit Eigenkapitalanforderung	100

5.16	Standardisierte Verteilung der Eigenkapitalrendite	102
5.17	Erhöhung der Insolvenzwahrscheinlichkeit durch Eigenkapitalanforderung	104
5.18	Verringerung der Insolvenzwahrscheinlichkeit durch Eigenkapitalanforderung	105
5.19	Portfoliowahl bei Risikoneutralität	110
6.1	Zeitstruktur des Modells	127
6.2	Entscheidung über die Risiko-/Ertragstruktur	134
6.3	Zahlenbeispiel: Entscheidung über die Risiko-/Ertragstruktur .	136
6.4	Entscheidung über das Aktivitätsniveau	149